



Change²-Projekt Nr. 26

Forderungsmanagement

- PROJEKTVEREINBARUNG -

I. PRÄAMBEL

Mit der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens in der öffentlichen Verwaltung erlangt das Thema Forderungsmanagement eine völlig neue Dimension – Forderungen sind

- als gesonderte Position zu bilanzieren und somit sichtbar für Politik und Bürgerschaft,
- zum realen Wert zu bilanzieren (Transparenz der Werthaltigkeit),
- Ausfallrisiken sind im jeweiligen Geschäftsjahr in Form von Wertberichtigungen ergebniswirksam zu stellen.

Diese Faktoren werden einen starken Impuls für die Modernisierung und Effizienzsteigerung des kommunalen Forderungsmanagements setzen. Das Change²-Projekt soll dazu dienen, die Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen, um zu einem zeitgemäßen und effizienten Forderungsmanagement zu gelangen.

II. Ziele

Auftrag des Masterplan-Steckbriefs des Change²-Projektes 26 „Forderungsmanagement“ ist die Erarbeitung eines Konzeptes für ein modernes Forderungsmanagement, unter Berücksichtigung folgender Ziele:

- Optimierte und einheitliche Beitreibung bei der Stadt Mannheim
- Betrachtung der Kundensicht (Innovative Zahlungssysteme, epayment)
- Einrichtung von Frühwarnsystemen und Steuerungsmöglichkeiten
- Rechtliche Handlungsspielräume optimal nutzen
- Optimierung der wesentlichen Abläufe und Schnittstellen

III. Inhalte

Zunächst wird eine umfassende Ist-Aufnahme durchgeführt. Unter Einbeziehung externer Expertise (Idstein-Finance-CRM) werden die Informationen und Daten ausgewertet und auf das Optimierungspotenzial hin analysiert. Auf Basis dieser Informationen und unter Einbe-



ziehung der Erfahrungswerte und Empfehlungen von Idstein-Finance-CRM wird ein Konzept für ein zeitgemäßes und effizientes Forderungsmanagement entwickelt. Die Umsetzung und Implementierung des Konzeptes wird im Abschlussbericht geregelt.

IV. Methoden

Bei der Konzepterstellung werden die gängigen Erhebungs- und Analysemethoden eingesetzt.

V. Verantwortliche

Die Federführung dieses Projektes liegt bei Herrn Erstem Bürgermeister Specht. Er trägt die Gesamtverantwortung für das Projekt sowie für die politische Steuerung und Kommunikation. Herr Erster Bürgermeister Specht ist für die Abnahme des Konzeptes und die Entscheidung in welcher Form (eigenes Projekt od. Linie od. mit externer Begleitung) die Umsetzung erfolgen soll, verantwortlich. Darüber hinaus stellt die Federführung auch verantwortlich die nachhaltige Qualitätssicherung und Evaluierung sicher.

Die Projektleitung wird von Herrn Matthias Steffan, Dezernat I, wahrgenommen.

Die Projektleitung ist verantwortlich für

- die vollständige Projektplanung und -leitung
- Sitzungsvor- und -nachbereitung einschließlich Dokumentation
- die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen und den Erfolg des Projektes
- die Planung der Evaluierung und der Qualitätssicherung
- die Benennung der Projektmitglieder und Einbeziehung der Personalvertretung und die Schwerbehindertenvertretung in Abstimmung mit der Federführung
- die Berücksichtigung der Wechselwirkung zu anderen Change²-Projekten
- Die Ergebnisabstimmung mit der Federführung
- die Erstellung eines Abschlussberichtes und Präsentation der Ergebnisse im Lenkungsausschuss
- die Sicherstellung der Kommunikation über die Federführung in die Fachbereiche.

Die Projektleitung wird durch die Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 (Frau Goerner, Frau Horsters) methodisch begleitet und unterstützt.



VI. Zeitdauer

Das Konzept ist spätestens im 1. Quartal 2010 dem Lenkungsausschuss vorzulegen.

VII. Ressourcenbedarf

Die Kosten für die externe Begleitung durch Idstein-Finance-CRM werden derzeit auf ca. 10.000 € geschätzt.

VIII. Synergetischer Handlungsbedarf

Das Change²-Projekt Nr. 26 „Forderungsmanagement“ steht in direkter Wechselwirkung zu dem Change²- Projekten 17 „NHKR“. Die Wechselwirkung zum KIV-Projekt „Beitreibung FB 31“ ist zu prüfen.

Mannheim, den 03.04.09
Erster Bürgermeister Christian Specht

Mannheim, den 26.03.09
Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013